

Plastikfrei, müllarm und nachhaltig im Garten



Infos aus dem Chatverlauf vom virtuellen Plastikfrei Stammtisch am 12.05.2021:

<https://www.oedp-donau-ries.de/service/leitfaden-dachbegruenung>

www.cityfarm-augsburg.de

reinsaat.at ist auch ein toller Samenhändler

Anzuchthaus aus Hartplastik von Elho: <https://www.mauk-gartenwelt.de/elho-green-basics-deckel-fuer-das-anzucht-haus-xxl-transparent> Anstatt billiges Plastik, das nicht lange hält

Auch eine wunderschöne Seite für Gartenwerkzeug und Zubehör: <https://www.golden-rabbit.de/>

Sandarium: <https://hortus-netzwerk.de/mini-tipps/sandarium/>

Totholzzaun: <https://www.naturgartenfreude.de/totholz/im-garten/totholzzaun/>

Ordnung ist das halbe Leben, Unordnung ist das ganze Leben ;-)
Der Genie liebt das Chaos!

Wie breit musste denn das Schafwollflies sein? -- → Antwort: 10 cm breit (gegen Schnecken)

Gärten des Grauens

carina@forum-plastikfrei.de

Übersicht

- Düngung, Kompost, Bodenproben, Nährstoffbedarf, Erde
- Dachbegrünung
- Samen, Pflanzen und Anzucht
- Pflanztöpfe
- Gartenwerkzeug plastikfrei
- Gartenplanung
- Artenvielfalt
- Naturgarten
- Wasser
- Buchtipps
- Quellen und Linktipps

Erde, Düngung, Kompost, Bodenproben

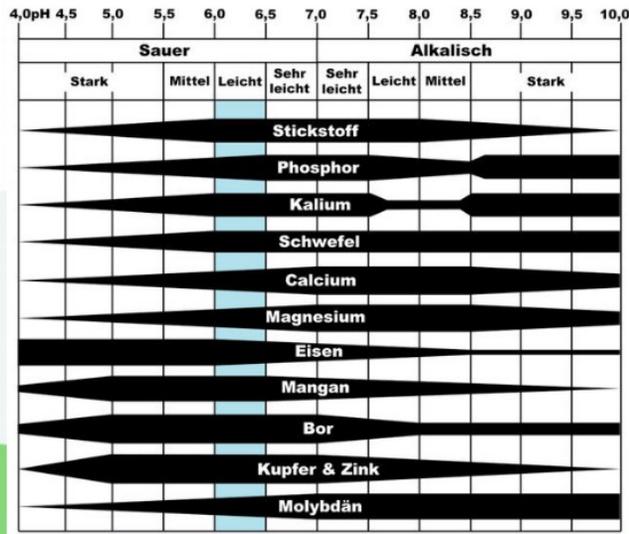


Unser Boden ist die Basis unseren Lebens, wir müssen sorgsam mit ihm umgehen!

Minimum-Tonne: eine Tonne mit unterschiedlich langen Dauben lässt sich nur bis zur Höhe der kürzesten Daube füllen. Genauso kann eine Pflanze sich nur so weit entwickeln, wie es die knappste Ressource erlaubt.



Nährstoffverfügbarkeit in Abhängigkeit des pH-Werts
 Der optimale pH-Wert ist abhängig von der Bodenart



Was braucht die Pflanze?

N-P- K im Verhältnis 3:1:4

N (Stickstoff) / P (Phosphat) / K (Kali) + Magnesium + Schwefel
 15% 5% 20% 2% 10%

Dieser Bedarf ist im Prinzip bei allen Pflanzen gleich, ob Gehölz, Gemüse oder Gras, unterschiedlich ist nur die absolute Menge pro Zeiteinheit. (Was schnell wächst, braucht viel, was langsam wächst, braucht wenig)

Kreislauf der Nährstoffe im Garten

Eintrag:

- Zukauf von Erden und mineralischem und organischem Dünger
- Reste von Gemüse / Obst aus Zukauf über Eigenkompostierung
- Regen
- (Klein-)tiermist (keine Fleischfresser!)

Austrag:

- Verzehr von angebauten Früchten
- Gras / Schnittgutentsorgung über Biotonne / Grüngutsammelstelle
- Auswaschung von Nährstoffen

Abwägen – was ist mehr? Nährstoffeintrag oder Austrag?

Düngung mit Kompost - weniger ist mehr!!

Kompost ist ein Düngemittel und keine Erde!

Der Kompost ist die Geburtsstätte und der Friedhof für den Garten

Langfristig jährlich max. 2 - 3 Liter pro m² und Jahr (= 2 - 3 mm), enthält viel Phosphat und wenig pflanzenverfügbaren Stickstoff, sonst erfolgt eine Überdüngung. Auch wegen der Schadstoffproblematik (Schwermetalle, Dioxine usw.). Ein Problem ist die Kompostmenge im Hochbeet (besser ist Mutterboden).

Kein Kompost bei Moorbeetpflanzen, wie Heidelbeere, Rhododendron, Azaleen – diese Pflanzen wollen sauren Boden! Besser alte Nadeln z. B. vom Weihnachtsbaum (gehäckselt) oder Waldboden oder Nadeläste von Weihnachtsdeko, wenn unbehandelt



Nährstoffzufuhr durch Kompost



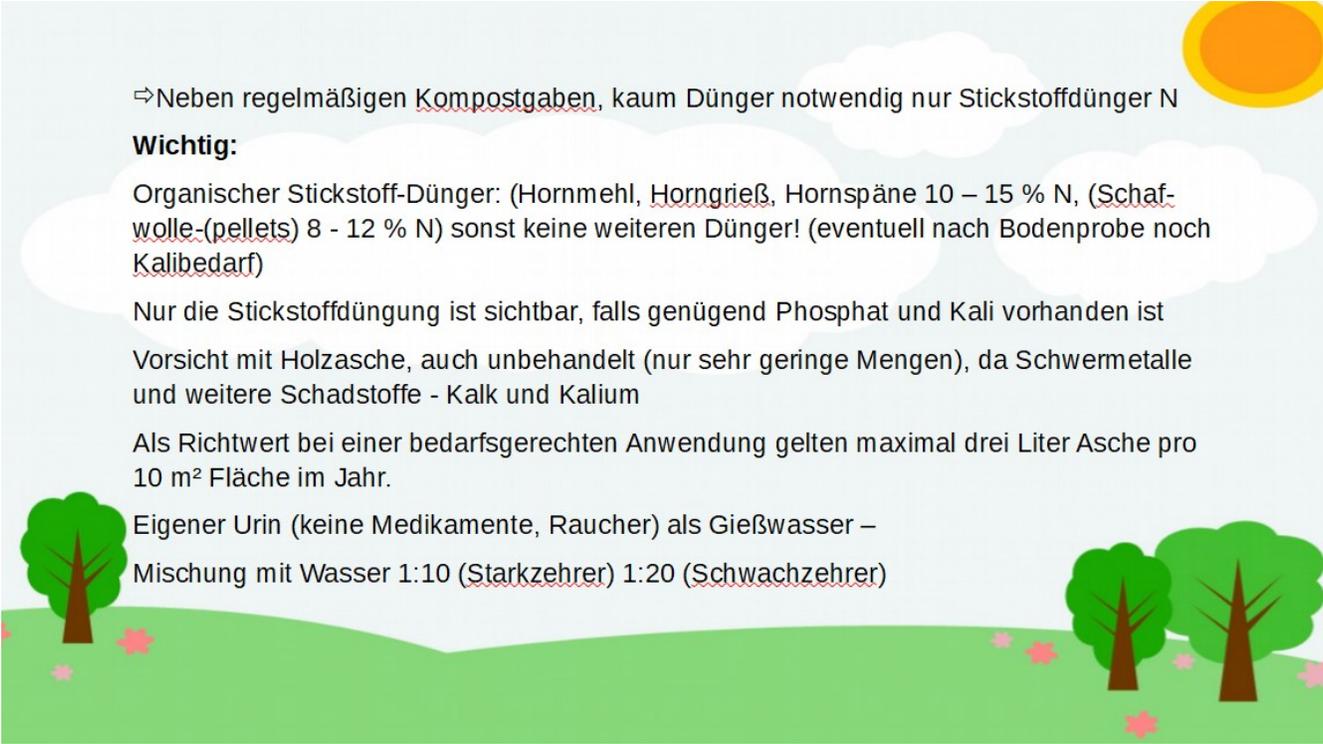
Inhaltsstoffe

Phosphat 0,1 %, 3 l/m² reichen für Versorgung der Pflanzen

Kali 0,3 %, 3 l/m² reichen für die Versorgung der Pflanzen

Stickstoff 0,2%, langfristig gebunden. 3 l/m² bringen 1 g N pro Jahr. Bei jährlicher Kompostgabe werden 3 g N/m² und Jahr frei

Bedarf: Feldsalat 5 g, Kopfsalat 12 g, Kopfkohl 30 g N



⇒ Neben regelmäßigen Kompostgaben, kaum Dünger notwendig nur Stickstoffdünger N

Wichtig:

Organischer Stickstoff-Dünger: (Hornmehl, Horngrieß, Hornspäne 10 – 15 % N, (Schafwolle-(pellets) 8 - 12 % N) sonst keine weiteren Dünger! (eventuell nach Bodenprobe noch Kalibedarf)

Nur die Stickstoffdüngung ist sichtbar, falls genügend Phosphat und Kali vorhanden ist

Vorsicht mit Holzasche, auch unbehandelt (nur sehr geringe Mengen), da Schwermetalle und weitere Schadstoffe - Kalk und Kalium

Als Richtwert bei einer bedarfsgerechten Anwendung gelten maximal drei Liter Asche pro 10 m² Fläche im Jahr.

Eigener Urin (keine Medikamente, Raucher) als Gießwasser –

Mischung mit Wasser 1:10 (Starkzehrer) 1:20 (Schwachzehrer)

Der Stickstoffbedarf der wichtigsten Gemüsekulturen

Starkzehrer Verbrauch 20-30 g N/m ²	Mittelzehrer Verbrauch 15 g N/m ²	Schwachzehrer Verbrauch ca 5 g N/m ²
Kopfkohl, Blumenkohl, Brokkoli, Rosenkohl (30) Gurken, Tomaten Lauch, Kürbis (20) Rhabarber	Zwiebeln, Möhre, Salate Fenchel, Kohlrabi Paprika, Rote Rübe Spinat, Petersilie Erdbeere, Einjährige & Kübelpflanzen	Bohne, Erbse, Kräuter Feldsalat, Radieschen Keine Düngung, ernähren sich aus Bodenvorrat

Kompost auch auf den Rasen (abgesiebt) - Alternative ist ein (Kombi-) Mulchrasenmäher

Kompost möglichst im Frühjahr ausbringen und möglichst nur oberflächlich einarbeiten

Unkrautsamen überstehen den Kompostiervorgang im Garten, da nur geringe (kaum) Hitzeentwicklung

Mulch ist wie Kompost zu bewerten - Gras max. 2-3 cm /Jahr

Als Zutaten für die Pflanzenjauche eignen sich nahezu alle Pflanzenreste wie beispielsweise Gemüseabfälle, Blätter und Kräuter. Insbesondere Brennnessel, Beinwell, ausgebrochene Tomatentriebe und Kohl eignen sich besonders gut für das Gemüsebeet.

Grundrezept Düngejauche - Als Faustregel gilt:

- 1 kg frische oder 100 bis 200 g getrocknete Pflanzen auf 10 l Wasser.
- Die Pflanzen sollten nur grob zerkleinert werden, damit der Sud genügend Luft zum Gären enthält.

Basis für eine vernünftige Düngung - Gartenpass mit Bodenprobe

Meist sind die Gemüsebeet besonders mit Phosphat (und Kali) überdüngt! Der Gartenpass gibt eine kurz-, mittel- und langfristige Düngeempfehlung speziell für die jeweilige Nutzungsart (Gemüse, Rasen, Blumenbeet usw.) des Gartens. Er ist 4 - 5 Jahre gültig. Möglichst in der Vegetationsruhe die Bodenproben ziehen. Gartenbauvereine drauf ansprechen!! Deutlich kostengünstiger als sinnloser Düngerzukauf.

www.bodenlabor.de Tel. 07333 / 947212

www.institut-nuss.de Tel. 07333 / 947212

Standarduntersuchung incl. Gartenpass 11,90 € (pH-Wert, Phosphat und Kali)

Standard + Mg incl. Gartenpass 18,33 € (plus Magnesium) ab 10 Proben 10 % Rabatt

Ein Beispiel für den Gartenpass: https://www.wurmwelten.de/wp-content/uploads/Bodenprobe_beispiel.pdf

Bohrstock notwendig für Bodenprobe

Gartentelefon

Ihre grüne Nummer: 0931/9801-147

Montag und Donnerstag von 10 - 12 Uhr sowie 13 - 16 Uhr

Sie geben Ihnen Tipps und Hilfestellung und beantworten alle Fragen - von A wie Apfel bis Z wie Zierteich.

<https://www.lwg.bayern.de/gartenakademie/087726/index.php>

Links zum Thema Kompostierung

http://www.hswt.de/fileadmin/Dateien/Forschung/Wissenstransfer/Freizeitgartenbau/Dokumente/leitfaden-kompostierung_zfw_2014-04.pdf

<http://kompostwiki.de/anleitungen/kompostverwendung>

<http://www.kv-gartenbau-mb.de/LeitfadenDuengungGarten.pdf>

Dachbegrünung

Hilfestellung und Ausarbeitung zum Thema Dachbegrünung –
Landkreise Donau-Ries und Dillingen

<https://www.oedp-donau-ries-dillingen.de/service/leitfaden-dachbegruenung>



Quelle: <https://www.danubio-donauwoerth.de>

Einige Vorteile der Dachbegrünung: Förderung der Artenvielfalt, Reinigung/Filtrierung des Regenwassers, Hochwasserschutz durch Wasseraufnahme, Mehrertrag PV-Anlage durch Kühlung, Finanzielle Förderung durch KfW-Bank / Bafa, Bindung von Staub und Schadstoffen, bindet CO₂, Schallreduktion des Umgebungslärms, Hagel- / Unwetterschutz, Natürliche Dämmung, uvm.

Der ÖDP-Kreisverband Donau-Ries-Dillingen hat einen Leitfaden mit Praxisbeispielen für eine Dachbegrünung erstellt. In einer Live – Web – Präsentation des Leitfadens und Praxisbeispiele stellen wir Ihnen online den Leitfaden vor und zeigen anhand von Praxisbeispielen die Umsetzung einer Dachbegrünung. Im Anschluss stehen wir Rede und Antwort und helfen gerne bei Ihren Fragen weiter.

<https://www.oedp-donau-ries.de/service/leitfaden-dachbegruenung>

Termine:

- Dienstag, 25.05.2021, 19:00 Uhr Vorstellung Leitfaden Durchbegrünung
- Donnerstag, 10.06.2021, 19:00 Uhr Vorstellung Leitfaden Dachbegrünung
- Mittwoch, 30.06.2021 19:00 Uhr Vorstellung Leitfaden Dachbegrünung

Wer Interesse hat bitte mindestes 2 Tage vorher per Mail anmelden. Mail: Michael.naepfle@oedp.de

Sie erhalten dann rechtzeitig die Zugangsdaten für die Web-Präsentation.

Sie dürfen diese Mail auch gerne an Interessenten weiterleiten.

Hier vorab der Betrag in A.tv zur Einstimmung.

<https://www.augsburg.tv/mediathek/video/dachbegruenung-so-geht-klimaschutz-in-donauwoerth/>

Erde

Wenn dann nur torffreie Erde kaufen – Moore schützen, da sie CO2 speichern
Keine Supermarkterde, auch Torf - Problem, Moore werden trocken, CO2 wird freigesetzt,
zerstört jahrhundertealte Naturschutzgebiet

https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/naturschutz/naturschutz_einkaufsfuehrer_torffreie_erden.pdf

Lose Erde z.B. von Baustellen (Aushub) oder z.B. CRS Grüntechnik in Nordendorf (dort kann man Humus, Rindenmulch, Kies, Schotter und co abholen) crs-gruentechnik.de

Kompost soll nicht als Erde, sondern Dünger angesehen werden!!

→ gibt es lose z.B. im Recyclinghof Binsberg und Recyclinghof Rain a. Lech;

Anzucherde (nährstoffarme Erde, Samen braucht anfangs nur Wasser):

- alte Erde aus Pflanzkübeln dämpfen und wiederverwenden
- selber machen: 1/3 Gartenerde/Humus + 1/3 Sand + 1/3 gut ausgereiftem Kompost
- oder torffreie Bio-Pflanzenerde plastikfrei verpackt von www.primoza.de

Samen, Pflanzen und Anzucht

Samen:

Wenn du die Pflanze selbst groß ziehst, sparst du dir die Einwegtöpfe der Jungpflanzen.
Achte darauf samenfestes Saatgut zu kaufen oder zu tauschen. Mit dem samenfesten
Saatgut kannst du aus deinen Pflanzen wieder eigenes Saatgut gewinnen. Keine Hybride!
So können auch alte Sorten erhalten bleiben, wie es z.B. der Verein aus Tapfheim
"Alte Gärtnerei e.V." macht (<http://www.altegaertnerei.org/der-verein/>)

Demeterzertifiziert, z.B. Bingenheimer Saatgut <https://www.bingenheimersaatgut.de/de>
Biosaatgut vom Dreschflegel-Shop: <https://www.dreschflegel-shop.de/> samenfeste Sorten;

- Anzucht in Eierkarton, Kokosfaser/Celuloseanzuchttöpfchen, Naturkautschuk Anzuchtschalen (waldorfshop.eu), "HANFI" biolog. Abbaubarer Pflanztopf aus nachwachsenden Rohstoffen <https://www.meinwoody.de/products/hanf-pflanztopf>
Potburri Anzuchttöpfe aus Fasern der Sonnenblumenkernschalen (<https://pottburri.de/>),
Anzuchttöpfe aus Zeitung oder Toilettenpapierrollen basteln (Papiertopfpresse.waschbaer.de)
- Alte Töpfe wiederverwenden (Plastiktöpfe können auch teilweise in Gärtnereien und Gartenmärkten wieder abgegeben werden)

München Saatguttausch, Cityfarm Augsburg Saatgutbörse immer im März oder bestellen gegen Spende
2022 Saatgutbörse vor Stadtbücherei Augsburg; Saatgutbörse Diedorf?

Pflanzen und Anzucht

Pflanzen:

- Jungpflanzenverkauf der "Alten Gärtnerei e.V." Tapfheim
- Jungpflanzenverkauf Demeterhof Funk in Oberndorf
- über waschbaer.de kann man Biolandpflanzen und Samen bestellen)
- <https://biogartenversand.de/> Bioland (Hof Jeebel) z.B. Saatkartoffeln...



- Demetersaatgut: <https://www.waldorfshop.eu/themenwelten/garten/saatgut> (Saatgut, Anzuchtschalen aus Naturkautschuk uvm.)

- Jungpflanzen ohne Gefäß, z.B. mehrere Salatpflanzen in einem kompostierbaren Gefäß

Weitere Seiten: <https://www.bio-kraeuter.de/> <https://www.manufactum.de/pflanzen-c198943/>

Regrowing funktioniert z.B. bei Frühlingszwiebeln, Lauch, Süßkartoffeln, Paprikas...

Pflanztöpfe

Entsorgung der Plastiktöpfe l.d.R. über Gelben Sack → Recyclingquote sehr gering

- Blumentöpfe aus recyceltem Kunststoff: z.B. Serie "blue" von Firma Pöppelmann aus Lohne; Die Töpfe bestehen nach Angaben des Unternehmens zu 87 % aus recyceltem Plastikgranulat. Der Rest ist Farbe und Füllmaterial. Damit die Behälter von den Maschinen in den Deponien erkannt und entsprechend aussortiert werden, seien sie nicht mehr schwarz, sondern blau. „Wir wollen den Materialkreislauf schließen.“ u.a. mit dem Umweltzeichen Blauer Engel ausgezeichnet.



- Pflanztöpfe aus "Bioplastik": z.B. Firma Desch Serie 'D-Grade Bio'. Dieser Topf ist aus leichtem Bio-Plastik. Der Tray besteht aus Holzfasern. Bio-Plastik besteht laut Hersteller aus pflanzlichen Biopolymeren, die sich industriell komplett kompostieren lassen sollen zumindest wenn die Recycling-Anlage über die entsprechende Technik verfügt.



- Pflanztöpfe aus Grünabfall: robuster als Kunststoff-Töpfe, aber auch schwerer, sind Behälter aus Grünabfall: 'D-Grade Evo' von Desch; Das Patent stammt aus Israel.



- Anzuchtöpfe aus Holzfasern: Fühlt sich an wie Pappe, reißt aber nicht so schnell, wenn es nass ist: ein Anzuchttopf aus Holzfasern; gibt es in verschiedenen Ausführungen und Größen. Die Behälter saugen sich nach dem Gießen mit Wasser voll und verfärben sich dunkel. Firma Fertil aus Frankreich stellt auch größere Gefäße her. Werden die Töpfe eingepflanzt, sind sie in kurzer Zeit abgebaut. Bleiben sie draußen, sollen sie hingegen mehrere Monate lang halten.

Gartenwerkzeug plastikfrei

- Meist teurer als Plastik, aber langlebiger und reparierbar z.B. Holzgriff und Schraube kann man austauschen z.B.

www.waschbaer.de oder <https://www.waldorfschop.eu/themenwelten/garten>



Gartenplanung

Gemüsebeete: Mischkultur, Fruchtfolge, evtl. Permakultur;
Stark-, Mittel-, Schwachzehrer durchwechseln (3 Beete)
oder 6 Beetesystem siehe Pflanzplan: <https://www.wurzelwerk.net/gemuesegarten-beispielplan/>

Wildwachsender Bereich mit Bienenblütenmischungen, Schmetterlingsstrauch etc.

Beetumrandung aus Steinen oder Ästen usw.. Rasenkante aus Metall;

Kompost anlegen, falls möglich oder Wurmkompost / Bokashi Eimer

Wenn Zaun, dann langlebiger Metallzaun oder wachsender Weidenzaun

Totholzhaufen und Steinhaufen; Insektenhotels, Nistkästen usw;

Pflanzen festbinden mit Stretch-Bindegarn (waschbar), alten Strumpfhosen in Ringe geschnitten, Wolle, Kokosstrick dünn, Pflanzen"Kabelbinder" aus Kautschuk z.B. bei biogartenversand.de

Beratung zur Gartenplanung: z.B. Landratsamt Donau-Ries+Nördlingen, Gartentelefon Veitshöchheim, gartenbauvereine.org

Unbedruckter Karton (vorher Klebestreifen abziehen) anstatt Unkrautvlies

Artenvielfalt

Volksbegehren Artenvielfalt 2019 in Bayern mit über 1,7 Millionen Unterschriften
<https://volksbegehren-artenvielfalt.de/>

Mit der **Europäischen Bürgerinitiative (EBI)** „Bienen und Bauern retten“ fordern wir einen EU-weiten Ausstieg aus der Anwendung chemisch-synthetischer Pestizide. Ungarn hat als sechstes von sieben notwendigen Ländern die Mindestanzahl an Unterschriften für den Erfolg der Europäischen Bürgerinitiative (EBI) **„Save Bees and Farmers“** erreicht! Bald könnten Dänemark oder Lettland die Sieben vollmachen und Deutschland, Österreich, Belgien, Rumänien, Frankreich und jetzt Ungarn folgen. Bei der EBI können Sie bis zum 30. September mitmachen.

Online-Eintragung möglich unter
<https://www.oedp.de/aktuelles/save-bees-and-farmers/>
<https://www.bluehpakt.bayern.de/gaerten/tipps.htm>
<https://bluehende-landschaft.de>

Dein Bienengarten kostenlos zu bestellen:
<http://www.umweltinstitut.org/ueber-uns/infomaterial.html>

Das Hortus-Netzwerk setzt sich für die biologische Vielfalt im eigenen Garten ein. Nehmt teil und macht aus Eurem Garten einen Ort, an dem die heimische Pflanzenwelt und die vielfältige Tierwelt sich wohlfühlen und regenerieren kann. Fangt an und lasst euch vom Hortus-Virus anstecken, denn **“Machen ist wie Wollen, nur krasser!”** <https://hortus-netzwerk.de/>

Naturgarten

Ein Naturgarten macht weniger Arbeit, wirkt sich positiv auf die Umwelt und den Ertrag aus. Es lohnt sich im Garten Unordnung zuzulassen und spart Zeit / Arbeit;



- Holunder
- Wildrose/Heckenrose
- Weißdorn, Sanddorn, Kreuzdorn
- Zierjohannisbeere
- Färberginster
- Weide
- Pfaffenhütchen
- Sommerflieder
- Spirea
- Bauernjasmin
- Schneeball
- Schlehe
- Faulbaum
- Wildbirne
- Vogelbeere
- Haselstrauch
- Kornelkirsche
- Wildapfel

Ein zu aufgeräumter Garten ist arbeitsintensiv, bietet kaum Lebensraum für Tiere und kann die gärtnerischen Erfolge am Ende sogar schmälern. In einem Naturgarten finden Nützlinge hingegen deutlich mehr Nahrung, Unterschlupf und Nistmöglichkeiten. Außerdem sorgt naturnahes Gärtnern für einen gesunden Boden und damit auch für eine reiche Ernte – mit weniger Arbeitsaufwand. Nebenbei leisten Naturgärtner auf diese Art und Weise auch noch einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz.

Naturgarten

Verblühte Stauden stehen lassen: Stängel und Samenstände am besten bis ins Frühjahr hinein stehen. Denn Vögel ernähren sich im Winter von den Samen, und zahlreiche Kleintiere/Insekten nutzen hohle Stängel und Co. als Winterquartier. Auch die Pflanzen profitieren, wenn sie durch die abgestorbenen Reste bis zum Neuaustrieb geschützt und gewärmt werden.

Lockern statt umgraben: Umgraben bringt die Bodenstruktur durcheinander und kann sich negativ auf die Erträge auswirken. Wenn der Boden nur mit einer Grabgabel aufgelockert wird, bleiben die einzelnen Bodenschichten an Ort und Stelle, und die verschiedenen Kleintiere und Mikroorganismen können zeitnah ihre nützliche Arbeit wieder aufnehmen.

Mit Totholz Lebensräume schaffen: Hecken-/ Baumschnitt, Baumstümpfe und anderes Totholz bilden einen wichtigen Lebensraum für zahlreiche Tierarten, v.a. viele Insekten; Sie dienen wiederum als Nahrung für Vögel, Igel und andere nützliche Gartenbewohner. Wer das Totholz nicht herumliegen lassen möchte, kann daraus eine dekorative Hecke bauen, die als pflegeleichter Sichtschutz dient und gleichzeitig ein gesundes Ökosystem im Garten fördert;

Laub auch mal liegen lassen: geschütztes Winterquartier für Igel, wenn man sie lose übereinanderschichtet und evtl. durch in die Erde gesteckte Äste grob "einzäunt". Tipp: Wenn viel Laub anfällt, lässt es sich mit einem Laubkompost mit wenig Aufwand in nährstoffreiche Erde verwandeln.

Nackte Erde vermeiden: Ohne dichtes Blatt- und Wurzelwerk ist das Erdreich der Witterung schutzlos ausgesetzt. Trockenheit und Erosion (inkl. Verlust wertvoller Nährstoffe) sind die Folge. Durch Mischkultur, Bodendecker oder eine Mulchschicht lässt sich das Problem vermeiden. Gleichzeitig weniger Arbeit unerwünschte Beikräuter zu entfernen.

Nicht alle Brachflächen beseitigen: Sandige Brachen an denen nichts so richtig wachsen will: Viele Wildbienenarten brauchen genau diese Flächen, um in kleinen Erdhöhlen zu nisten. Deshalb ruhig die eine oder andere "kahle Stelle" im Garten zulassen. Vielleicht kannst du dich dann bald am fröhlichen Gebrumme der Nützlinge erfreuen.

Wasser

Regenwasser zum gießen nutzen → Zisterne, Regentonne u.ä.
Es gibt auch plastikfreie Alternativen zum Regenwasser sammeln z.B.
Tonnen aus alten Weinfässern oder Stahlblech vom
Biber Umweltversand (www.biber.com)

Gießkannen aus verzinkten Stahl oder pulverbeschichtetem Metall
anstatt Plastik z.B. auf www.biber.com

ODER: <https://www.design-bestseller.de/ferm-living-orb-giesskanne.html>



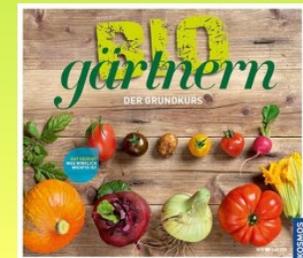
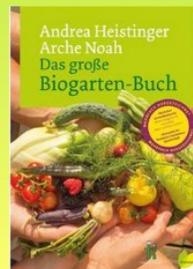
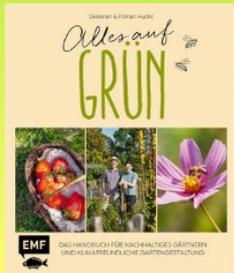
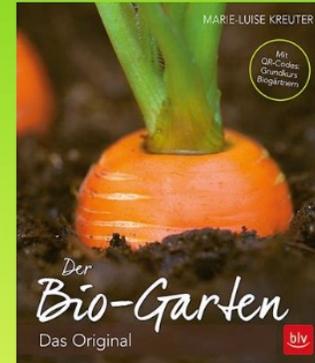
Wegen Schnecken am besten morgens gießen

Besser 2 mal pro Woche reichlich gießen, als jeden Tag ein bisschen
→ so müssen die Pflanzen sich anstrengen und wurzeln besser / tiefer
Pflanzen kann man "erziehen" wieviel Wasser sie brauchen/bekommen

Denn: Im Klimawandel wird eines der größten Probleme Wasser sein!

Schafwollvlies oder Schafwollpellets gegen Schnecken

Buchtipps



<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/trends-service/trends/23829.html> Gärten des Grauens

Danke für eure Aufmerksamkeit

Quellen und Linktipps:

www.kistengruen.de
www.biber.com
www.waschbaer.de
<https://blog.primoza.de/nachhaltiges-und-plastikfreies-gaertnern/>
www.smarticular.net
www.utopia.de
www.ndr.de/ratgeber/garten/Plastikfrei-gaertnern
www.wurzelwerk.net
www.meinwoody.de
www.potburri.de
www.zerowastefamilie.de/Garten.htm
www.mein-schoener-garten.de
www.altegaertnerei.org
<https://demeterhof-funk.de/>
www.dreschflegel-shop.de
www.waldorfschop.eu
https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/naturschutz/naturschutz_einkaufsfuehrer_torffreie_erden.pdf



Virtueller Plastikfrei Stammtisch:
2. Mittwoch im Monat

09. Juni: Beliebte Fertigprodukte leicht selber machen - Flotte Cookies und Co.

14. Juli: Büro/Schule
Unabhängig davon an einem Termin im Juli:
Nachhaltige Menstruationprodukte

08. September: Putzen plastikfrei / Hausmittel